

Mit dem Abbruch beginnt ein neuer Abschnitt

STOOS Die alte Stooshütte wird abgebrochen, das neue Pächterehepaar ist seit gestern bekannt.

FRANZ STEINEGGER

Vor fünf Jahren konnte die Oberallmeindkorporation Schwyz das Skihaus des Skiclubs Zürich erwerben. Schon bald wurde klar, dass die OAK einen Neubau realisieren wird, um das Gastroangebot auf dem Stoos zu attraktivieren.

Am Ostersonntag wurde mit einer Party Abschied vom 1935 erbauten Gebäude und vor allem von Pächter Ueli Bosshard gefeiert, der 14 Jahre lang als Gerant die Gäste betreut hatte. Inzwischen sind die Abbrucharbeiten an die Hand genommen worden. In sieben Monaten entsteht nun ein zweigeschossiger Neubau in Holz. Das Restaurant



Die alte Stooshütte wird gegenwärtig abgebrochen.
Es entsteht ein Hotel-Restaurant in Holzbauweise.

Bild Oberallmeind

wird über zwei Abteilungen verfügen mit jeweils 40 bis 45 Plätzen. Die neue Stooshüttä bietet Unterkunft für 45 Personen. Sie wird im Dezember eröffnet.

Neues Pächterehepaar

Gestern gab die Oberallmeind bekannt, wer Pächter wird. «Aus 18 Bewerbungen konnte mit Ursula und Richard Gasenzer ein fleissiges und erfahrenes Pächterpaar gefunden werden», schreibt die OAK in einer Medienmitteilung. Beide weisen einen kaufmännischen Abschluss auf, Richard Gasenzer ist zudem gelernter Koch. Zusammen haben sie im Sommer das Berggasthaus Montlinger Schwamm und im Winter das Skihaus Gamperfin am Grabserberg im Kanton St. Gallen geführt. In den vergangenen fünf Jahren waren sie erfolgreiche Gastgeber im Restaurant Hörnli in Grabs.

Die schön gelegene Stooshüttä wird künftig nicht nur wie bisher im Winter, sondern ganzjährig Gäste empfangen.